

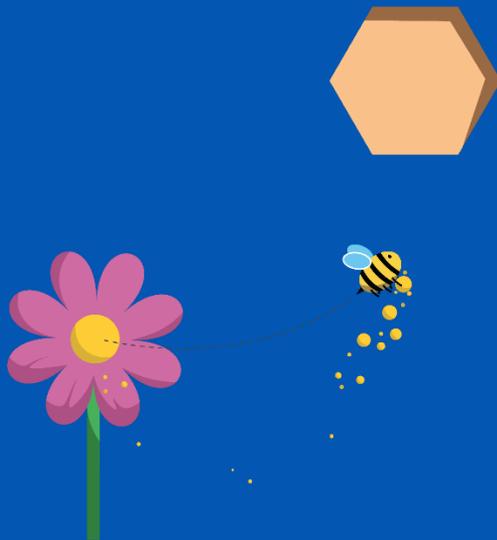
GreenComp

Warum wir Nachhaltigkeitskompetenzen
brauchen

16. September 2024

Ulrike Pisiotis

Generaldirektion für Bildung, Jugend, Sport und Kultur



Sinneswandel für Gesellschaft und Bildung

94%



Der EU-Bürger halten Klimawandel für ein **ernstes Problem**.

Lerner fühlen sich durch ihre Bildung nicht adequat vorbereitet, um dem Klimawandel aktiv zu begegnen.

75%

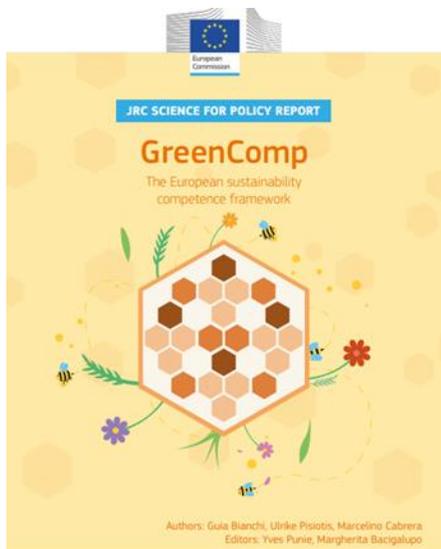


der globalen Jugend schätzt die Zukunft als beängstigend ein.

Notwendig: tiefgreifende, transformative und systemische Veränderungen → vom Wissen zur

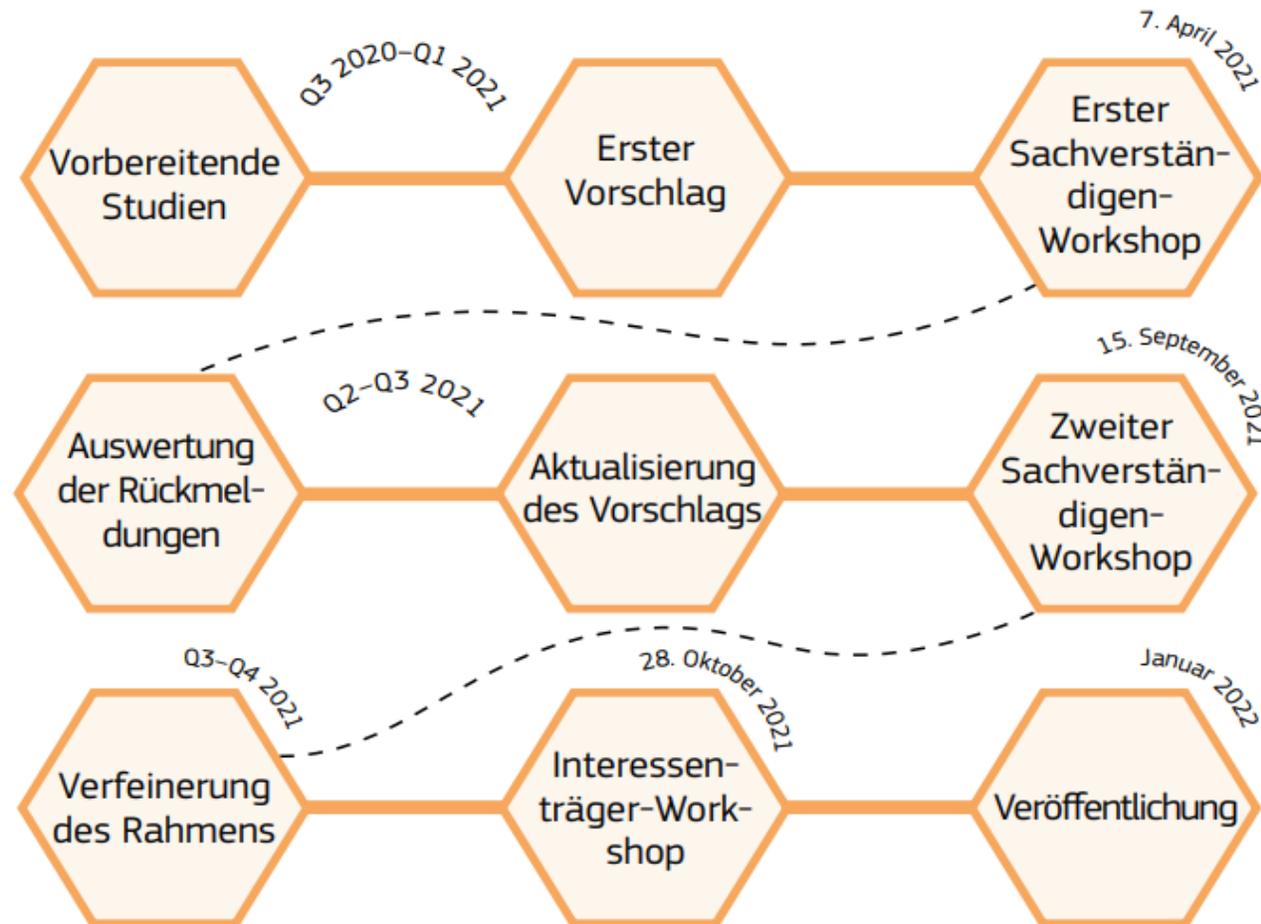
GreenComp

der Europäische Kompetenzrahmen für
Nachhaltigkeit

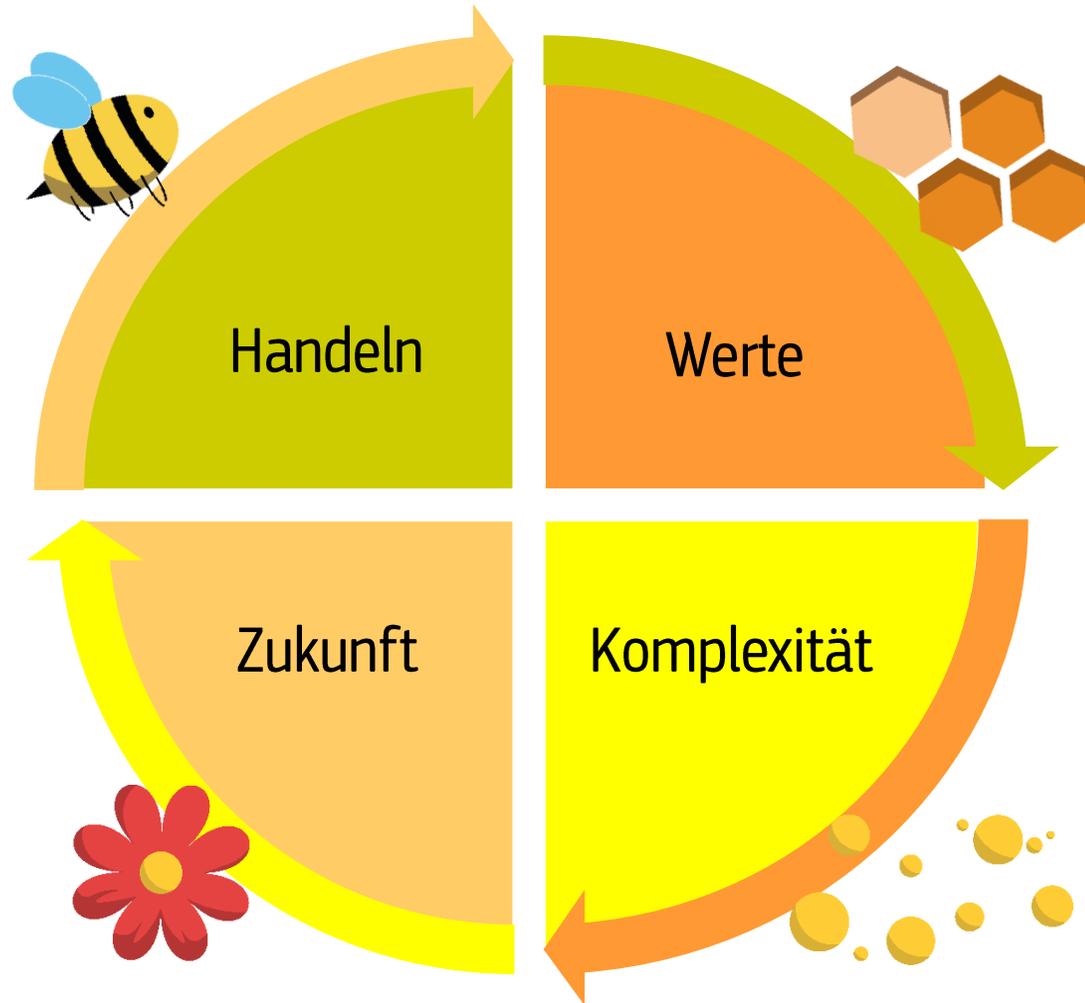


GreenComp beschreibt eine Reihe von Nachhaltigkeitskompetenzen, die dazu beitragen sollen, empathisch, verantwortungsvoll und mit Sorge für unseren Planeten zu denken, zu planen und zu handeln.

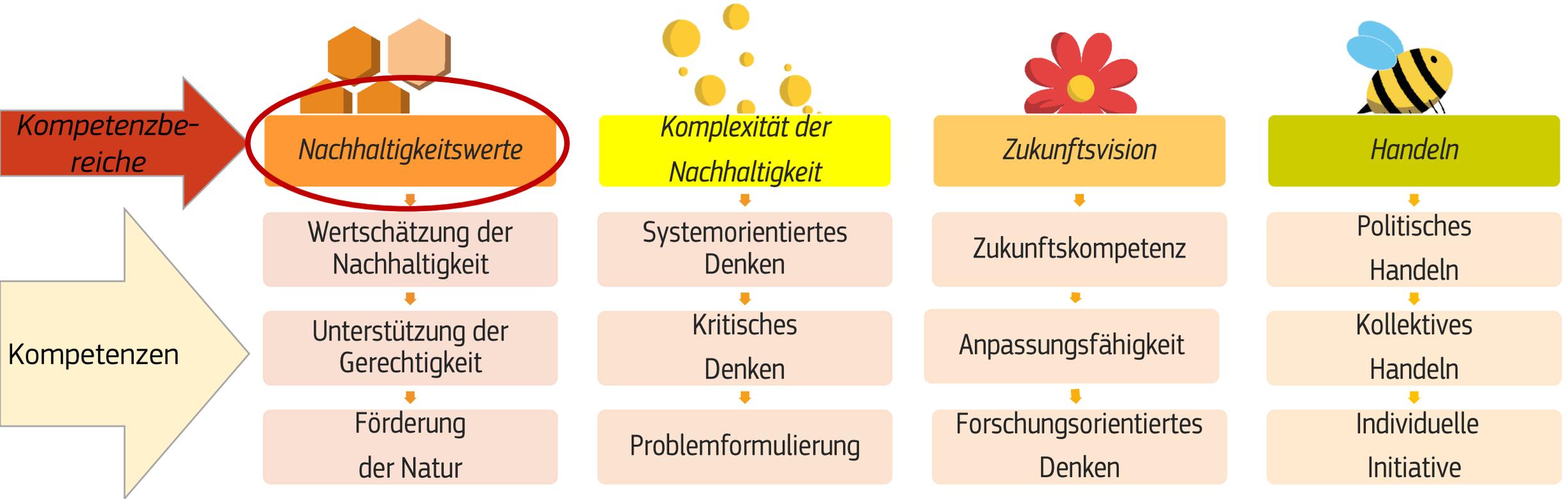
Methodik



Kompetenzbereiche



GreenComp auf einen Blick



N.B. Kompetenzen sind miteinander verbunden, nicht aufeinander aufbauend

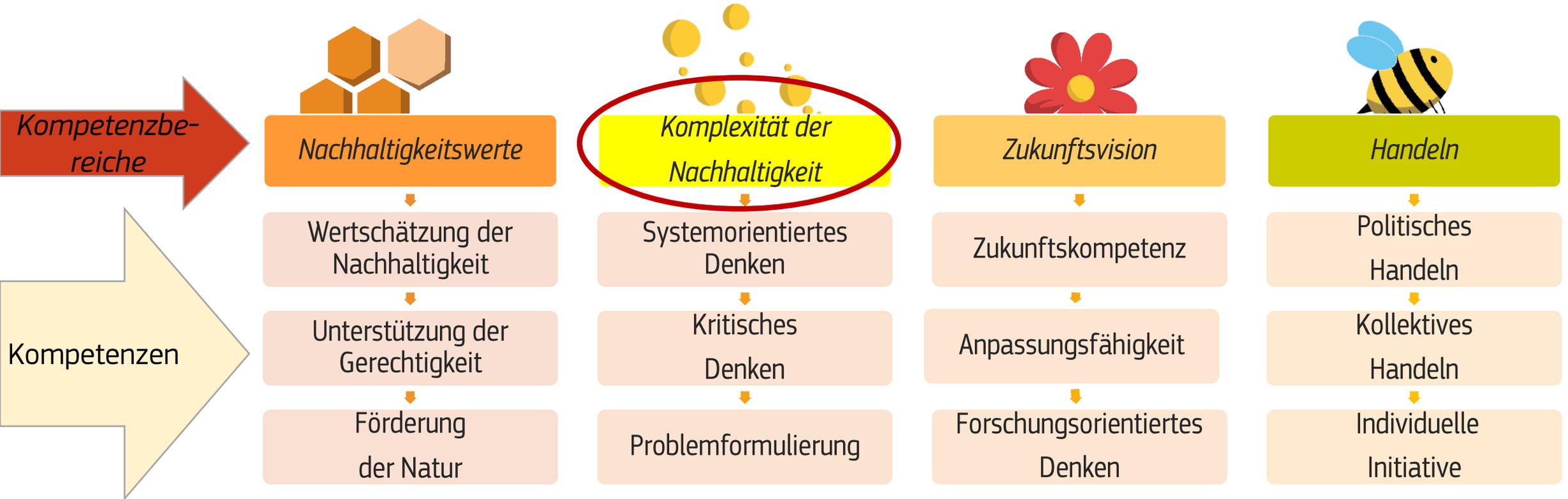
Überblick: Nachhaltigkeitswerte

- Elemente sind in den meisten Lehrplänen enthalten (z. B. Wertschätzung der Vielfalt, Bewahrung der lokalen Kultur und Wahrung des eigenen kulturellen Erbes und der eigenen Identität)
- Reflexion über Nachhaltigkeitswerte nur in wenigen Lehrplänen in Europa
- in den naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Lehrplänen weltweit:
 - Fokus auf kognitives Lernen und nicht auf soziales und emotionales oder handlungsorientiertes Lernen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel
 - Rar: indigenes Wissen und Fragen der Gerechtigkeit

European Commission, European Education and Culture Executive Agency (2024): Learning for sustainability in Europe – Building competences and supporting teachers and schools – Eurydice report, <https://data.europa.eu/doi/10.2797/81397>

UNESCO (2024): Climate change and sustainability in science and social science secondary school curricula (<https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000390036.locale=en>)

GreenComp auf einen Blick



N.B. Kompetenzen sind miteinander verbunden, nicht aufeinander aufbauend

Überblick: Komplexität

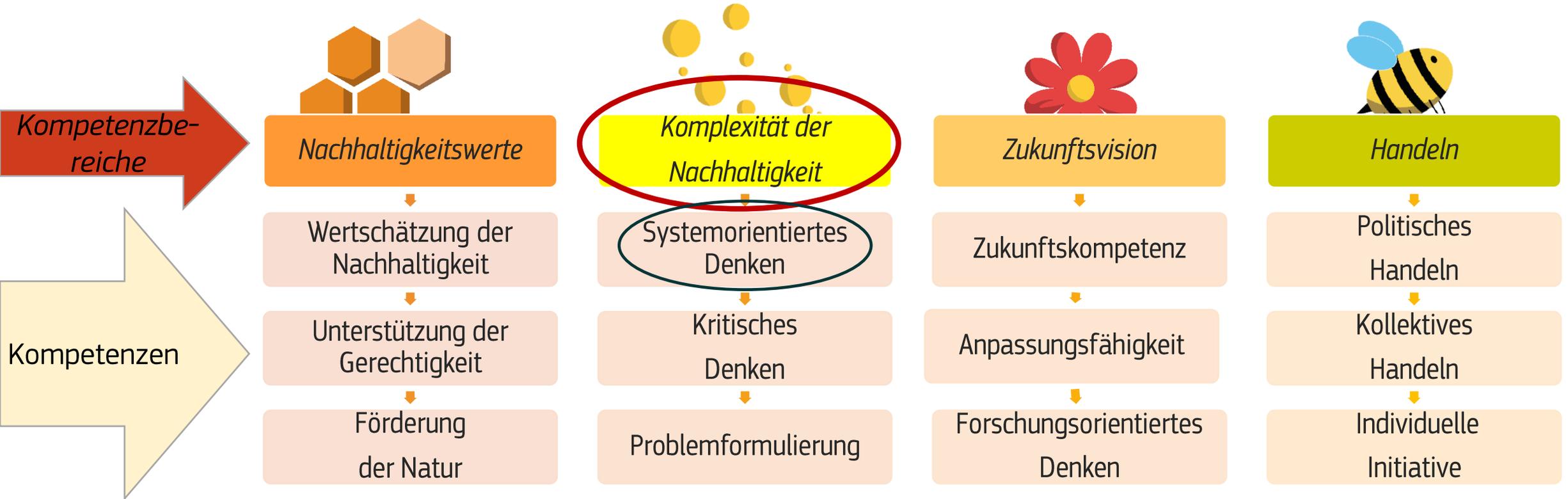
- wie Mensch und Natur **über Raum und Zeit** hinweg interagieren;
 - Interdependenz zwischen den **ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Aspekten** menschlichen Handelns, Ereignissen und Krisen;
 - **Hauptkonzepte und Aspekte komplexer Systeme** (Synthese, Entstehung, Vernetzung, Rückkopplungsschleifen und Kaskadeneffekte) und ihre Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit
- in vielen europäischen Lehrplänen **Beispiele für die ersten beiden Elemente**
- **keine Beispiele** für Lehrpläne, die sich mit den **konkreten Konzepten komplexer Systeme** befassen (Synthese, Entstehung, Vernetzung, Rückkopplungsschleifen und Kaskadeneffekte)
- häufigste Schulpraktiken (weltweit) im Zusammenhang mit Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimawandel: **Reduzierung von Abfall und Energieverbrauch** (Bildungs- und Regierungsdokumente konzentrieren sich nicht auf wirkungsvolle Maßnahmen zur Reduzierung von Emissionen)

European Commission (2024), Eurydice report, <https://data.europa.eu/doi/10.2797/81397>

UNESCO (2024): Climate change and sustainability in science and social science secondary school curricula (<https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000390036.locale=en>)

Wynes, S. and K. Nicholas (2017), “The climate mitigation gap: Education and government recommendations miss the most effective individual actions”, Environmental Research Letters, Vol. 12/7, <https://doi.org/10.1088/1748-9326/aa7541>

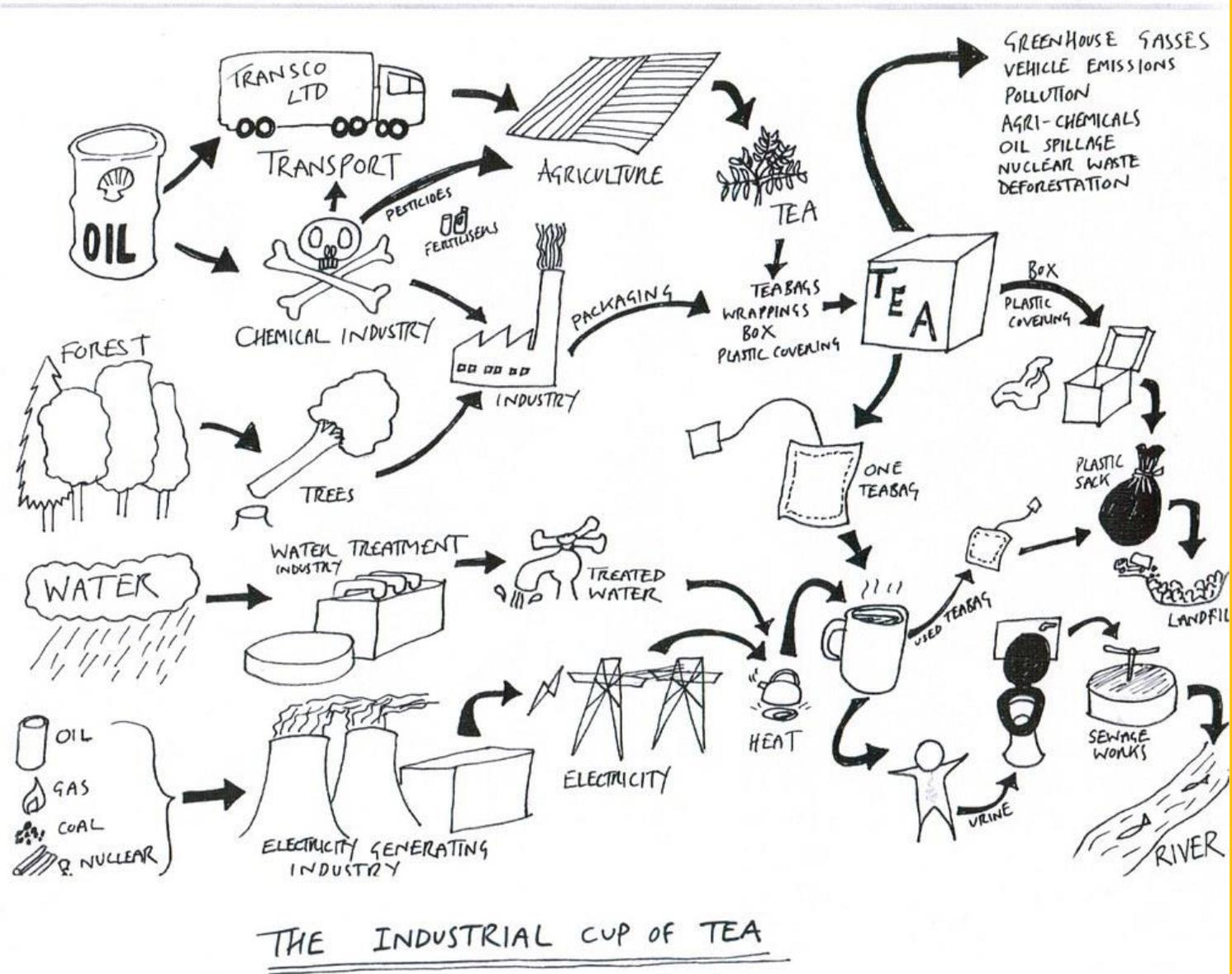
GreenComp auf einen Blick



N.B. Kompetenzen sind miteinander verbunden, nicht aufeinander aufbauend

INPUTS

OUTPUTS



Nahaufnahme: Systemorientiertes Denken

+ Transdisziplinäres Lernen
(z.B. kombinierte
Studienprogramme

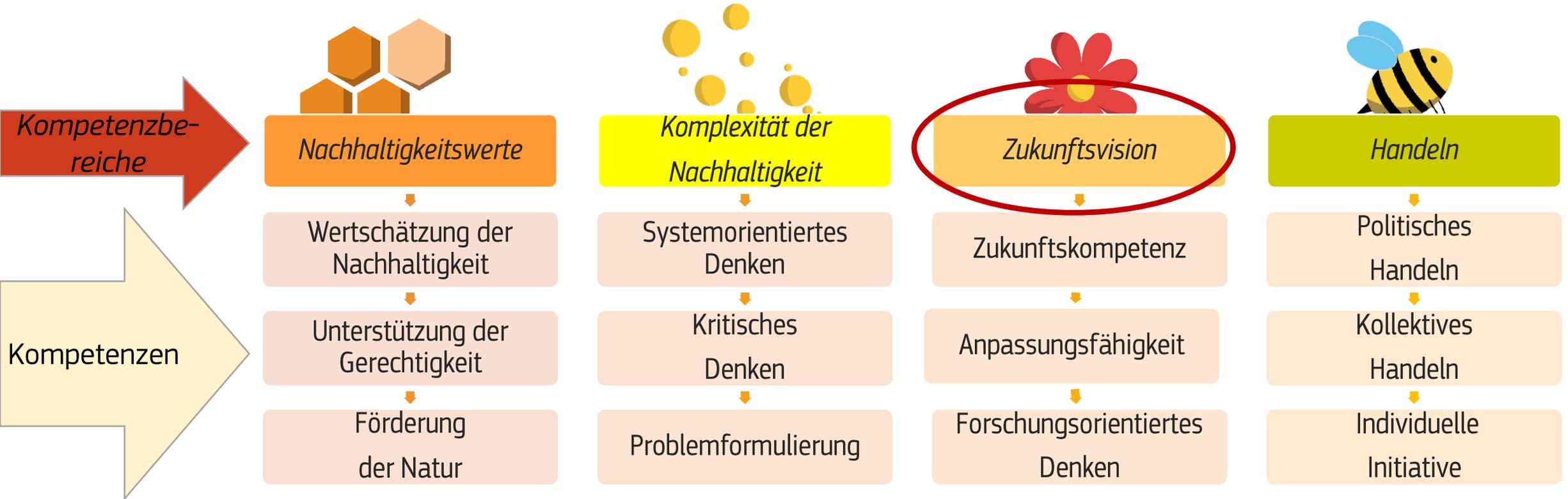
+ Projektbasiertes und
problembasiertes Lernen

- Strukturen in der formalen
Bildung (Raum und Zeit)

- Fach-/Disziplinschwerpunkt

- Kapazitäten der Lehrkräfte

GreenComp auf einen Blick



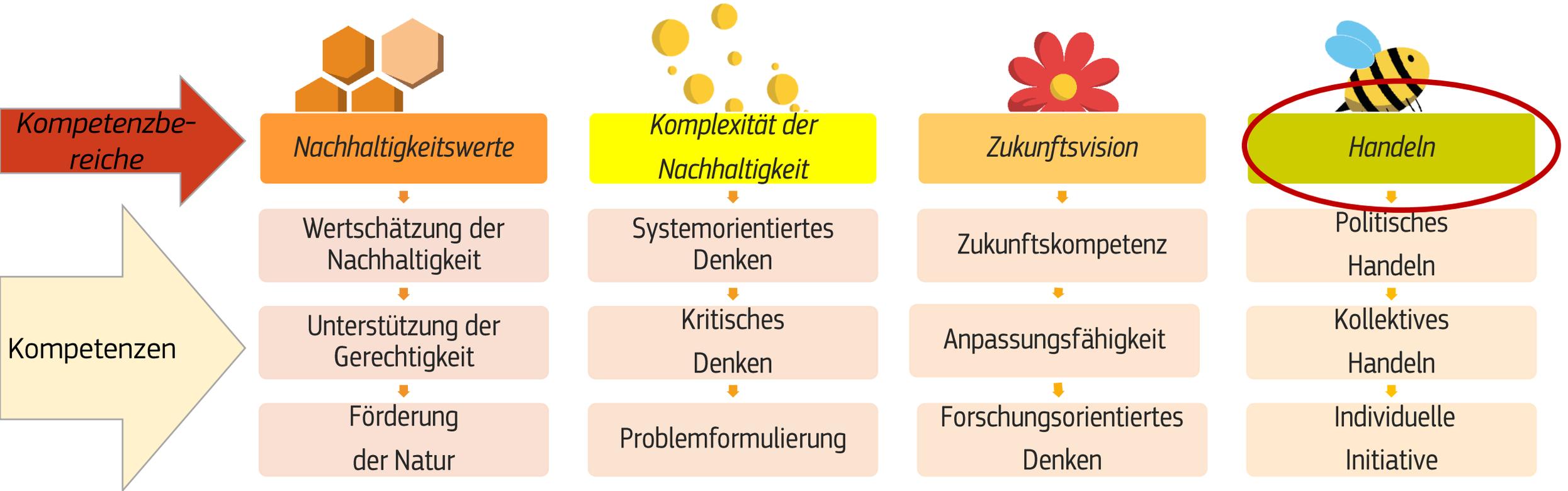
N.B. Kompetenzen sind miteinander verbunden, nicht aufeinander aufbauend

Überblick – nachhaltige Zukunft

- **am wenigsten vertreten** in europäischen Lehrplänen
- Nicht neu: Mehrgenerationendenken ist in indigenen Kulturen üblich
- **Bildungsinstitute gut aufgestellt, um Zukunftsdenken zu praktizieren** → junge Menschen sind von Natur aus zukunftsorientiert
- Schulen mit **Schwierigkeiten, zukunftsorientierten Unterricht anzuwenden**
- Bildung konzentriert sich oft auf vergangene Ereignisse und etablierte Fakten
- Schlüsselbegriffe für nachhaltige Zukunftsvision (GreenComp): Kreativität, Experimentieren, neuartige Ideen und Methoden, Unsicherheit, Mehrdeutigkeit, Risiko, Alternative
- diese Konzepte besser in das Lehren und Lernen integrieren

European Commission (2024)– Eurydice report, <https://data.europa.eu/doi/10.2797/81397>

GreenComp auf einen Blick



N.B. Kompetenzen sind miteinander verbunden, nicht aufeinander aufbauend

Überblick – Nachhaltigkeitshandeln

- Kompetenzen für individuelles und kollektives Handeln in den meisten europäischen Lehrplänen → Beispiele überwiegend für individuelles Handeln; kollektives Handeln und Verantwortung nur in 1/3 der nationalen Lehrpläne
- politische Handlungsfähigkeit etwas **weniger präsent**
- Lehrer neigen dazu, individuelles Handeln im privaten Bereich zu betonen und kollektives Handeln als weniger angemessen oder für die Schüler geeignet einzuschätzen
- 79 % der 15-Jährigen sind sich des Klimawandels und der globalen Erwärmung voll bewusst (PISA 2018) → nur durchschnittlich **57 % glauben**, dass sie etwas gegen globale Probleme wie den Klimawandel **tun könnten**

European Commission, Eurydice report, <https://data.europa.eu/doi/10.2797/81397>

Schleicher, A. (2021), Green at fifteen – what schools can do to support the climate. <https://oecdeditoday.com/green-at-fifteen-schools-support-climate/>

Nachhaltigkeitslernen in der Hochschulbildung

- **hohe Erwartungen** an Hochschulen, den grünen Wandel voranzutreiben, nicht zuletzt von vielen ihrer Studierenden → Hochschulen als „Lernlabore“ oder „Zentren für nachhaltige Innovation und Exzellenz“
- Hochschulen müssen ihre Aufgaben, Lehrpläne, Forschungs-, Gemeinde- und Campusbetriebsprioritäten überprüfen und/oder neu bewerten
- Nachhaltigkeit zunehmend in **Studienprogramme** integriert, wenn auch oft auf disziplinbasierte Kurse beschränkt. In einigen Wissensbereichen (z. B. Sozialwissenschaften oder Umweltwissenschaften und -technik) Nachhaltigkeit häufiger integriert

Nachhaltigkeitslernen in der Hochschulbildung

SDGs in Hochschulstudiengänge weltweit integriert (43 % der befragten Universitäten) → oft einzelne Ziele und nicht alle SDGs: am beliebtesten Klimaschutz (SDG 13), nachhaltige Städten und Gemeinden (SDG 11) und Bildung (SDG 4)

Oft Anerkennung der Bedeutung von Nachhaltigkeitskompetenzen bei **akademischen Lehrkräften**; Behandlung in ihrer Forschung und/oder Lehre, aber selten kritische Reflexion über eigene Lehre oder eigene Kompetenzen für Nachhaltigkeit

Bewertungsinstrumente für Nachhaltigkeit in der Hochschulbildung in der Regel eine Dimension der Nachhaltigkeit (häufig Umwelleistung der Einrichtung), Lehre, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit unterrepräsentiert

European Commission: Staff working document accompanying the proposal for a Council recommendation on learning for environmental sustainability, Publications Office of the European Union, 2022, <https://data.europa.eu/doi/10.2766/02392>

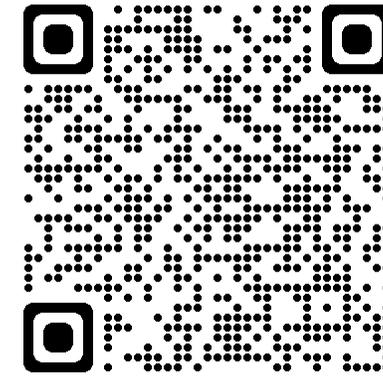


GreenComp community of practice

GREENCOMP COMMUNITY:

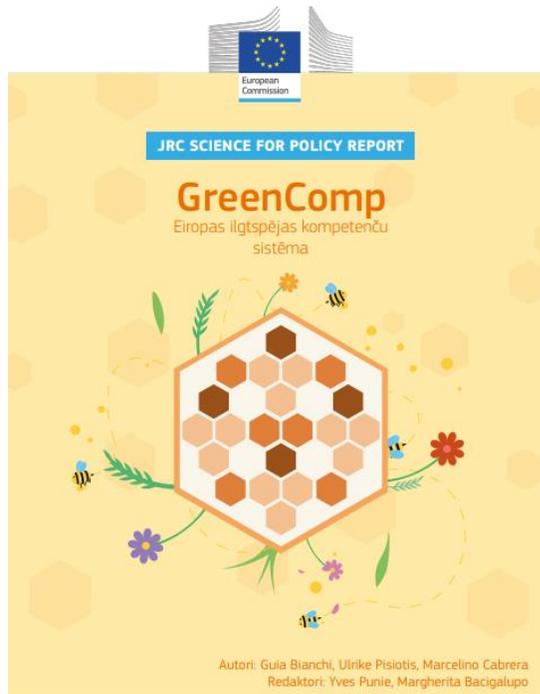
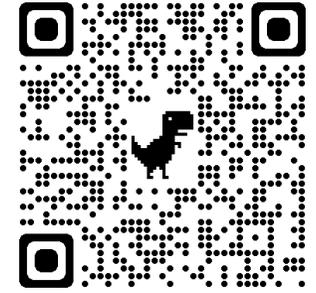
Helping learners build competences for a sustainable future

Engage and network with people and organisations using the GreenComp framework.



[GreenComp Community \(europa.eu\)](https://eur01.europa.eu/jrc/act)

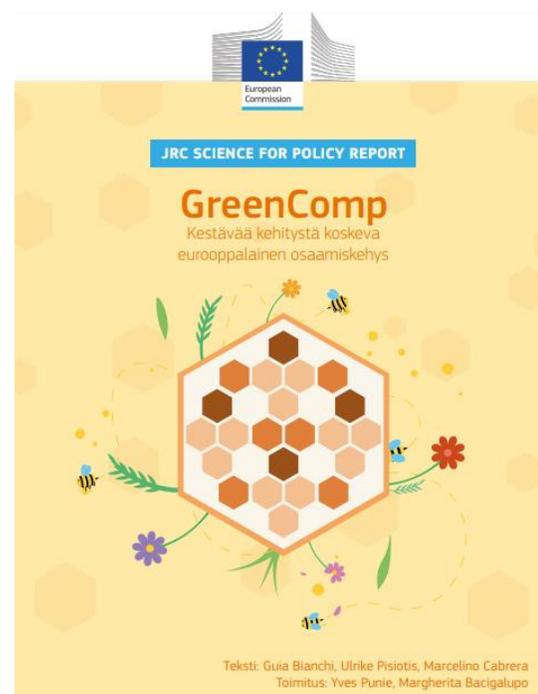
GreenComp in allen EU Sprachen



2022

Joint
Research
Centre

EUR 30955 LV



2022

Joint
Research
Centre

EUR 30955 FI



2022

Joint
Research
Centre

EUR 30955 IT

Inspirierende Beispiele



<https://op.europa.eu/en/web/eu-law-and-publications/publication-detail/-/publication/da1fd0c6-2dea-11ef-a61b-01aa75ed71a1>



<https://projects.tuni.fi/edusta/>



<https://tap-ts.eu/mod/page/view.php?id=778&forceview=1>

A colorful children's drawing in the background. It depicts a large green tree with a brown trunk. A girl in a green dress is climbing the tree. A boy in a wheelchair is sitting on the ground near the tree. In the foreground, there are several children's faces and heads, some looking up. The drawing is done in a simple, expressive style with bold outlines and bright colors.

***Systemwandel** kann nicht ausschließlich durch politische Vereinbarungen, finanzielle Anreize oder technologische Innovationen erreicht werden, auch wenn diese wichtig und notwendig sind. Ein langfristiger Wandel erfordert **lebenslanges Lernen**.*

GreenComp

ulrike.pisiotis@ec.europa.eu
EAC-GREEN-EDUCATION@ec.europa.eu



© European Union 2024

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.

Slide 2: photos, source: Jonathan Kemper – unsplash.com and photo-boards – unsplash.com; Slide 14: drawing, source: London Permaculture, James Piers Taylor adapted from Graham Burnett's book *Permaculture: A Beginner's Guide*.